

OpenCore EFI-Konfigurator

Beitrag von „Hubert1965“ vom 12. November 2022, 18:34

Ich frage mal ganz frech, ob sich jemand schon mal die Mühe gemacht hat, für OpenCore einen EFI-Konfigurator zu schreiben. Also ein Tool, wo man aus mehreren Auswahllisten auswählt welches Gehäuse und welches Board man hat, welche CPU, welche Grafikkarte, Speicher usw. und das Tool stellt einem dann eine Liste mit allen Drivers, Kexts, Tools usw. zusammen, die man braucht, um für die jeweils aktuelle Version von OpenCore alles zusammenzustellen, was in den EFI-Ordner des Boot-Sticks gehört.

Ich versuche nämlich gerade mit Hilfe von <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide> einen solchen Installationsstick for OpenCore 0.8.6 und Ventura zusammenzustellen, um habe den ganzen heutigen Tag damit verbraucht, mir durchzulesen, welche Kexts für meine Hardware unverzichtbar sind, welche eine sinnvolle Option sind, welche sich nachteilig auswirken könnten, und welche nur Speicherplatz verbrauchen würden und sonst keine positiven oder negativen Auswirkungen hätten. Sich da zurecht zu finden, wenn man sich sonst nie damit beschäftigt, ist ziemlich herausfordernd, und ein einfaches Tool, wo man einmal alles durchklickt und nach maximal einer halben Stunde die maßgeschneiderte Liste für den EFI-Ordner hat, wäre da eine große Hilfe.

Beitrag von „kaneske“ vom 12. November 2022, 18:41

Schau mal in meine Signatur...OCAT

Beitrag von „Hubert1965“ vom 12. November 2022, 19:22

Danke.

Dieses Tool scheint ein Tool zu sein, mit dem man auf einem laufendem System das, was man

dort schon hat, updaten kann. Ich will aber einen USB Stick erstellen, von dem aus ich booten kann, um dann Ventura zu installieren, und auf diesen Stick gehört ein EFI-Ordner in der EFI-Partition, und ich suche eine Hilfestellung, um das Richtige in diesen Ordner eintragen zu können.

Dieses Tool scheint auch veraltet zu sein. Es unterstützt OpenCore nur bis zur Version 0.7.8 OpenCore gibt es mittlerweile aber in der Version [0.8.6](#), das ist schon die 8. Version nach 0.7.8.

Auf [OpenCore Auxiliary Tools \(OCAT\): Config, OpenCore, Drivers, Kexts und Resources stressfrei aktualisieren](#) steht auch ein Workflow, aber da steige ich schon beim 3. Punkt aus:

- Backup der config.plist erstellen (⌘+D)

Ich habe ja noch gar keine config.plist, sondern eine leere EFI-Partition auf meinem USB-Stick, in die ein EFI-Ordner gehört. Wenn ich OpenCore 0.8.6 herunterlade, finde ich in diesem Ordner auch keine config.plist.

Wenn ich ⌘+D drücke, erscheint eine Liste mit den beiden Spalten Configs und Comment. Die Liste hat 57 Einträge, aber darunter ist keiner mit "config.plist".

Beitrag von „sido190“ vom 12. November 2022, 19:32

Man kann das tool per Upgrade OC and KExtS auf 0.8.6 upgraden

Beitrag von „Hubert1965“ vom 12. November 2022, 19:43

[sido190](#) Danke, du hast recht.

Aber so wie ich dieses Tool verstehe, kann man damit "nur" Updates von laufenden Systemen machen, und auch dazu braucht man jede Menge Detailwissen über die verschiedensten Dateien, die da zusammenspielen. Ich sehe bei diesem Tool aber keine Möglichkeit

einzugeben, dass ich ein Gehäuse von Be Quiet habe, das Motherboard Asus Z390-A, die CPU Intel i5-9600K usw.

Das ist sicherlich ein hilfreiches Tool wenn man sein System tunen möchte, aber ich weiß nicht, wie es mir helfen könnte, die richtigen Kexts und anderen Komponenten, die ich während der Installation brauche, zu finden.

Beitrag von „kaneske“ vom 12. November 2022, 19:46

Richtig, das kann man. Man kann damit auch „from scratch“ eine EFI bauen.

Anyway, ich bin raus. Bei bestem Willen, meine Freizeit opfere ich nicht um über die Standards belehrt zu werden. Sorry.

Wenn du eine Systemspezifische Doktorarbeit verfassen willst, sei es dein Wunsch. Ich kann nur sagen dass dein 08/15 System kaum einer besonderen Behandlung bedarf, das hatte ich ja auch schon in Vergangenheit betont.

Mir scheint die Eigeninitiative zu gering es umzusetzen, für Feldstudie ist auch...meine Freizeit zu kostbar.



Beitrag von „user232“ vom 12. November 2022, 20:19

[Zitat von Hubert1965](#)

Ich frage mal ganz frech, ob sich jemand schon mal die Mühe gemacht hat, für OpenCore einen EFI-Konfigurator zu schreiben.....

[lang ists her](#) 😄

Beitrag von „Hubert1965“ vom 12. November 2022, 20:34

[kaneske](#)

Schön zu lesen dass man mit diesem Tool auch eine EFI "from Scratch" bauen kann wenn man weiß wie das geht, aber ich weis das halt nicht, und so richtig selbsterklärend ist dieses Tool leider nicht.

Ich weiß nicht, wer dich über irgend was belehrt hat, ich war's jedenfalls nicht, also sei bitte nicht über mich verärgert. Ich will nur sicher gehen, dass ich keine Fehler mache.

Ob mein System 08/15 ist oder nicht, kannst vielleicht du gut beurteilen, ich kann das jedenfalls nicht, dazu fehlt mir das nötige Fachwissen. Aber es ist schön, das zu hören. Allerdings nützt mir diese Information nichts, denn ich weiß dadurch noch immer nicht, welche Kexts ich unbedingt brauche, welche nice to have sind, und welche ich auf gar keinen Fall verwenden darf.

Zu Eigeninitiative:

Ich schiebe das Update von Clover+Catalina auf OpenCore+Was_gerade_aktuell_ist schon seit 2 Jahren vor mir her, weil mir die Zeit fehlt, um mir das notwendige Detailwissen anzueignen. Für dich mag das, was ich vor habe, 08/15 sein, weil du tief in dieser Materie steckst, und dich ausgiebig damit beschäftigst hast. Vielleicht kriegst du das in 30 Minuten oder sogar weniger hin. Schön für dich! Ich habe gestern und heute aber rund 15 Stunden damit verbracht, herauszufinden, welche Kexte ich brauche und welche nicht, und bin mir bei vielen noch immer unsicher. Was ich dann machen muss, sobald die EFI-Partition des Sticks fertig befüllt ist, weiß ich auch noch nicht genau, aber das finde ich schon raus. Ich bin mit der OpenCore-Anleitung noch nicht am Ende. Ich habe jedenfalls eine Excel-Liste mit mittlerweile rund 100 Kexten zusammengestellt, wo ich bei jeden Eintrag dazugeschrieben habe, ob ich sie brauche oder nicht (meistens nicht), und dann gibt es auch Einträge, wo ich bis jetzt nicht rausfinden konnte, ob das wichtig ist oder überflüssig.

Was du mit "Feldstudie" meinst, ist mir nicht ganz klar.

Meine Freizeit ist genauso kostbar wie deine. Darum bitte ich hier ja um Hilfe. Ich helfe dafür anderen Menschen auf anderen Seiten (z.B. [hier](#)) und pflaume auch nicht gleich jeden Anfänger an, der sich nicht auskennt, sondern versuche mich in die jeweilige Situation hineinzusetzen und zu helfen. Das erhoffe ich mir auch, wenn ich mal Hilfe brauche.

Beitrag von „kaneske“ vom 12. November 2022, 21:57

Ich Pflaume dich keineswegs an, eher will ich erreichen dass wir hier nicht die Doktorarbeit zum Z390-A schreiben bevor mal die Standards ausprobiert wurden.

Und nein diese sind nicht von uns Nerds / denjenigen nur zu verstehen, die sich damit beschäftigen.

Dortania, ergo OpenCore DEV hat das so umfangreich und vor allem einfach dokumentiert. Da kann bald nichts schief gehen.

Hier den x-ten Thread (wir sind nun bei 3) aufzumachen ohne dass was passiert ist, halte ich für unnötig.

Es wurde dazu viel geholfen, gesagt und beschrieben.

Auch ich hab es seinerzeit lang und breit sogar begründet. Nun kommt Frage nach Frage zu jeder einzelnen Karte und und und...das bringt aber nichts.

Alles in neuen Threads, das tut nicht Not.

1 Thread, Hardware rein, sagen was Phase ist und wo es hin gehen soll. EFI hochladen. Warten, umsetzen, fertig.

Es dreht sich im Kreis...na ja mach mal.

Ich les mal mit. Over and out.

PS: ich bin hier zwar Mod, das verbietet mir aber nicht meine eigene Meinung. Daher bitte mal davon absehen, ich habe auch eine solche und diese postet hier gerade. Wenn es dazu kommt dass ich meiner Aufgabe gerecht werden darf, dann mache ich das natürlich objektiv. ZB die ganzen Einzel Threads in einen zusammen legen, damit das zentralisiert wird. Aber warten wir erst mal.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 12. November 2022, 22:39

[Hubert1965](#) ,

das zusammenstellen der kexte, ist wie mit einem backrezept, leider klappt das nicht immer alles , reibungslos- es kann auch vorkommen das der e-ofen kaputt ist und man erst wieder den kohleofen wieder befeuern muß um den kuchen backen zu können. das passiert mitunter allen, also auch den "erfahrenen". wenn du weißt, welche grundzutaten, und die werden bei dortania durchaus erwähnt,- kommst du schon weiter- und wie bei einem win oder *nux pc, weißt du besser bescheid, wenn du das innere kennst. also egal ob du einen kernel backst oder einen treiber/kext suchst, so du weißt was drin ist, ist das leichter- und zur suche, es gibt hier die forensuche, und oder auch das hardwarecenter mit beispielkonfigurationen- und, git. wenn du eine ähnliche hardware hast, kannst du dich etwas daran orientieren.

diese "oneclick-tools" gibt es, die halten allerdings nur relativ,-und sind dann "stand des veröffentlichungsdatums" wenn du ältere sachen hast und z.b. bis catalina installieren möchtest -sowie cpuabhängig- - wäre eine der efis vom cloverpaket nutzbar,- selbst in die auxiliary-tools muß man sich, wie bei jedem neuen etwas ersteinmal hineinfinden.

hardware ändert sich eben.

lg 😊

edit- oder oneclick als grundlage und daran schrauben, kann gutgehen, oder auch nicht

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 12. November 2022, 23:50

Hallo,

OCAT scheint mir durchaus deinen Vorstellungen am nächsten zu kommen, aber man muß sich auch da erstmal zurecht finden.

Wenn man sich das OC-Paket in dem entsprechenden Release besorgt und enpackt gibt es im Ordner X64 eibe EFI, die man seinem System entsprechend bearbeiten muß.

Im Ordner Docks befindet sich eine Sample.plist mit der man starten kann.

Oder man schaut sich EFIs an, die für das eigene System am besten passen könnten.

Da gibt es ja genug für dein Mainbord und deinen Prozessor hier im Forum und auch im Internet.

Aber warum du so eine Excel-Tabelle aufgestellt hast, weiß ich nicht. Das ist meiner Meinung nach unnötige Zeitverschwendung gewesen.

zu OCAT gibt es auch eine Anleitung:

<https://github.com/5T33Z0/OC-Little-Translated>

Die ist aber auch umfangreich.

Viel Erfolg

Beitrag von „Hubert1965“ vom 13. November 2022, 09:43

[kaneske](#)

▮ [Zitat von kaneske](#)

Hier den x-ten Thread (wir sind nun bei 3) aufzumachen ohne dass was passiert ist, halte ich für unnötig.

...

Alles in neuen Threads, das tut nicht Not.

Das tut mir leid, dann herrscht hier im Hackintosh-Forum eine andere Philosophie vor als in jenen Foren, in denen ich sonst aktiv bin (Stackexchange). Dort gilt nämlich: Jeder Thread sollte nach Möglichkeit nur ein einzelnes Thema behandeln. Sonst entstehen elendslange multithematische Threads, wo das Thema auf Seite 12 nichts mehr mit dem Titel des Threads zu tun hat, und wo man dann bei der Hilfesuche auf einen Thread mit 7.700 Einträgen verwiesen wird (z.B. auf [diesen](#)), der jahrelang dahinwuchert, und in dem man in Wahrheit nichts mehr findet. Mir war nicht bewusst, dass dieser Zustand hier ausdrücklich erwünscht ist.

Ich dachte »Kext für BCM943602CS« ist ein ziemlich klar abgegrenztes Thema (da geht es nur um eine ganz bestimmte WiFi-Karte, und um sonst nichts anderes), und die Frage ob ein »OpenCore EFI-Konfigurator« existiert, ist ein ganz anderes Thema, das mit Wifi-Karten genau gar nichts zu tun hat, und daher in einem eigenen Thread stehen sollte. Mir war nicht bewusst, dass man im Hackintosh-Forum die verschiedensten Themen in einen Thread schmeissen soll. Aber da ich das jetzt weiß, mache ich das natürlich gerne. Ich wusste nur nicht, dass das hier so gewünscht wird.

Meinen alten Thread vom Sommer (»Monterey zu bestehendem Multiboot-System hinzunehmen + Wechsel von Clover zu OpenCore«) wollte ich auch nicht reanimieren, weil hier im Hackintosh-Forum am Ende vieler Threads dieser Hinweis steht:

»Die letzte Antwort auf dieses Thema liegt mehr als 365 Tage zurück. Das Thema ist womöglich bereits veraltet. Bitte erstelle ggf. ein neues Thema.«

Der Sommer-Thread ist zwar nur ein halbes Jahr alt, aber ich habe diesen Hinweis so interpretiert, dass das Aufwärmen alter Threads hier unerwünscht sei. Ich habe daher weder meine Frage nach der Wifi-Karte, noch meine Frage nach der Existenz eines OpenCore EFI-Konfigurators dort angehängt. Diese beiden Fragen haben überdies thematisch auch nur wenig mit meinem Sommer-Thread zu tun, was ein weiterer Grund war, ihnen eigene Threads zu gönnen.

Die hier, in diesem Thread gestellte Frage nach einem (Zitat aus meinem Eröffnungsposting):
»Tool, wo man aus mehreren Auswahllisten auswählt welches Gehäuse und welches Board man hat, welche CPU, welche Grafikkarte, Speicher usw. und das Tool stellt einem dann eine Liste mit allen Drivers, Kexts, Tools usw. zusammen, die man braucht, um für die jeweils aktuelle Version von OpenCore alles zusammenzustellen, was in den EFI-Ordner des Boot-Sticks gehört.« (Ende des Zitats.) laut offensichtlich:

Nein, so ein Tool gibt es nicht. Aber es gibt etwas ähnliches, nämlich OCAT.

Nur leider komme ich mit OCAT überhaupt nicht klar. Das war auch der Grund, warum ich im Sommer mein Vorhaben wieder ruhend gestellt habe. Mir ist klar, dass OCAT eine eierlegende Wollmilchsau ist, sozusagen das Schweizer Messer der Hackintoshgemeinde, aber ich check das Ding einfach nicht. Es knallt mir Begriffe und Icons auf den Bildschirm, mit denen ich genau gar nichts anfangen kann. Wenn ich dann irgendwo draufklicke, kommen entweder leere Listen oder Formularseiten mit lauter Begriffen, von denen ich noch nie etwas gehört habe. OCAT ist sicherlich ein wunderbares Tool für Profis. Ich will das auf keinen Fall schlecht reden. Nur ist es definitiv nicht das, wonach ich in diesem Thread gefragt habe.

Ich hatte gehofft, dass es ein Tool gibt, das genau das macht, wonach ich gefragt habe. (Damit das nicht missverstanden wird: Meine Frage nach der Existenz eines solchen Tools soll nicht aus Aufforderung verstanden werden, so etwas zu bauen, oder gar als Schelte, dass es das noch nicht gibt, sondern lediglich als das, was es ist: Die wertneutrale Frage, ob es das gibt.)

Als Output dieses Tools habe ich mir lediglich eine Liste mit allen Kexts, Drivers, Tools usw. vorgestellt, vielleicht noch mit Link, wo man sie bekommen kann, aber mehr nicht. Das Tool, das mir vorschwebt, mountet nichts, liest keine lokalen Dateien ein und nutzt eine Internetverbindung nur, um rauszufinden, welche Version der einzelnen Komponenten aktuell sind. Und außer einer txt-Datei, in der die Liste der benötigten Komponenten steht, gibt dieses Tool nichts aus.

Damit lautet die Antwort auf meine Frage also: »Nein, das was da beschrieben wird, gibt es

nicht.« Damit ist die Frage beantwortet, ich bin zufrieden weil ich aufhören kann nach so einem Tool zu suchen, und damit wäre dieser Thread eigentlich zu Ende, weil das Thema damit abgeschlossen ist.

Aber ich bin mir nun unsicher: Ich habe vor als nächstes (heute oder in den nächsten Tagen) eine Frage zu meiner konkreten Hardwarekonfiguration zu stellen. Das gehört nach meinem Empfinden nicht hier zur Frage nach einer Konfigurationstool (das ja jeder verwenden könnte der einen Bootstick bauen will, während meine Hardware nur mich alleine betrifft), und es gehört auch nicht zur Frage nach einer WiFi-Karte (weil ich mehr Hardware als nur eine WiFi-Karte habe.) Am ehesten passt das noch zu meinem Thread vom Juli, aber da ging es dann (wie leider auch hier) sehr viel um OCAT statt um das, wonach ich im Eröffnungsposting gefragt habe.

An welchen Thread soll ich eine Frage anhängen, bei der es darum geht, was genau in den EFI-Ordner meines Installations-USB-Sticks gehört?

=====

[apfel-baum](#)

[Zitat von apfel-baum](#)

das zusammenstellen der kexte, ist wie mit einem backrezept, leider klappt das nicht immer alles , reibungslos- es kann auch vorkommen das der e-ofen kaputt ist und man erst wieder den kohleofen wieder befeuern muß um den kuchen backen zu können.

Ja, eh. So viel Lebenserfahrung habe ich auch. Nur habe ich leider das [Aspergersyndrom](#) und komme mit »das könnte eventuell schief gehen« so überhaupt gar nicht klar. Das schaffe ich ganz einfach nicht. Da stecke ich lieber mehrere Stunden und Tage in die Vorbereitung. Ich kann das nicht anders, das geht einfach nicht. Ich bin jetzt 57 und habe es viele Male anders versucht, aber das macht mich fertig. Ich kenne mich selbst inzwischen und weiß, was ich kann und was nicht. Und in Kauf zu nehmen, dass etwas möglicherweise nicht klappt, liegt außerhalb meiner Möglichkeiten. Ich erwarte nicht, dass das jemand versteht oder gar nachvollziehen kann. Ich mache es so, wie es für mich gangbar ist: Ich mache einen peniblen Plan, bereite alles vor, denke alle Möglichkeiten durch, sichere alles ab, mache Listen, frage mich ob ich an alles gedacht habe, prüfe alles, schlafe eine Nacht drüber, prüfe nochmal, lasse

es eine Woche liegen, gehe dann nochmal den ganzen Plan Punkt für Punkt durch, überlege bei jeden einzelnen Detail, ob das so richtig ist, ob die Reihenfolge richtig ist, ob ich etwas übersehen habe usw. Und erst wenn ich zu 100% sicher bin, dass ich auf alle Eventualitäten vorbereitet bin, kann ich den Plan auch tatsächlich umsetzen. Eine Sicherheit von nur 99,9% bereitet mir schlaflose Nächte. (Das war keine Metapher. Ich kann dann wirklich schlafen, meine Frau kann davon ein Lied singen.) Ich weiß, dass ich damit viele Leute nerve, aber ich schaffe es nicht, es anders zu machen.

Und wenn es dich jetzt drängt, mir zu raten, es wenigstens dieses eine Mal doch zu versuchen, dann lass das bitte. Das ist, wie einem Blinden zu raten, doch wenigstens dieses eine Mal etwas genauer hinzugucken. Ich habe das in meinem Leben oft genug versucht, und es hat nie funktioniert.

Und an dieser Stelle möchte ich mich ganz ausdrücklich auch bei allen entschuldigen, die sich von mir genervt fühlten. Das tut mir aufrichtig und ehrlich leid. Ich richte mich gerne nach Foren-Regeln, die mir persönlich unsinnig erschienen, und befolge gerne jeden Rat den Ihr mir gebt, und ich versuche auch euch nicht auf die Nerven zu gehen, aber ich weiß, dass mir das auch in Zukunft nicht so recht gelingen wird, und bitte euch um ein wenig Nachsicht. Sobald ich das Update erledigt habe, bin ich eh wieder weg und nerve nicht weiter. Danke!

Beitrag von „Henniges“ vom 13. November 2022, 10:06

sorry, wenn ich da vielleicht ein wenig forsch klinge [Hubert1965](#) , aber warum nutzt du dann nicht einfach einen "echten" mac?

da würdest du dir eine menge arbeit ersparen und müsstest deine zeit nicht mit evtualitäten verbringen sondern hättest gewissheit, das alles läuft...

Beitrag von „kaneske“ vom 13. November 2022, 10:25

Mit Asperger habe ich auch Erfahrungen. Für mich gibt es nur 1 oder halt 0.

Ist IMHO keine Ausrede, aber ein Grund.

Respektiere ich.

Geb deine EFI Preis oder geh auf <http://www.apple.com/de> da gibts auch laufende Systeme 😊

Wir helfen dir dann schon.

Du hast dein System doch eh ewig nicht angefasst, dann bauen wir dir das halt zusammen.

Magic that just works...maybe with a little work after init. Soooo easy life could be if you'd like to go with it.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. November 2022, 10:39

Dortania opencore Install Guide ist dein Freund [Hubert1965](#)

Beitrag von „kaneske“ vom 13. November 2022, 19:47

Kannst ja mal anfangen [Hubert1965](#)

Datei anliegend.

https://github.com/m4ary/OpenC...rime-Z390A_i7-9700K_RX580

wenn ich dein Board bei Google eingebe werde ich mit "click and play" erschlagen...

Wichtigkeit deiner Hardware für einen Hackintosh:

Board: wichtig und Relevant

CPU: Relevant ob i3, i5 oder i7/9 CPU wenn kein Celeron oder Pentium: Egal

Speicher: Egal

Grafikkarte: Relevant ob AMD oder unterstützte Intel, deine ist unterstützt also: Egal

WLAN: bei dir Egal wird unterstützt

Andere PCIe Karten: hast du nicht: Egal

USB Geräte: jedermanns Sache also Egal

Gehäuse: total Egal

RGB Beleuchtung und Lüfter: auch total Egal

Beitrag von „Hubert1965“ vom 14. November 2022, 11:36

[Zitat von Henniges](#)

sorry, wenn ich da vielleicht ein wenig forsch klinge [Hubert1965](#) , aber warum nutzt du dann nicht einfach einen "echten" mac?

Ich hatte von 2012 bis 2019 einen echten iMac. Nur leider war bei dem ständig irgendwas kaputt. Immer wieder musste ich ihn zur Reparieren bringe, was bedeutete, dass ich ihn dann 2 Wochen lang nicht hatte, und nach der Reparatur ging dasselbe Leiden weiter. (Ich glaube heute, dass eine wacklige Lötstelle bei der Stromversorgung der Hauptplatine das Problem war. Manchmal fünfmal pro Tag, dann wieder erst nach 2 Monaten, war es ohne Vorwarnung, als hätte jemand den Stecker gezogen.) Jedenfalls hat es mich tierisch genervt, dass ich kaputte Hardware nicht einfach selbst austauschen konnte. Bei meinem aktuellen Hackintosh hat sich auch vor ein paar Wochen das Netzteil mit einem Blitz und einer kleinen stinkenden Rauchwolke verabschiedet, aber beim Computerhändler ums Eck habe ich einfach ein neues Netzteil gekauft, es ausgetauscht und wenige Stunden nach dem Vorfall war alles wieder wie es sein sollte.

Zweiter Vorteil des Hackintosh: Ich habe jetzt zwei 32"-Bildschirme nebeneinander auf meinem Schreibtisch stehen und will dieses große Display nicht mehr missen. Der größte iMac hat nur 27". Außerdem habe ich mir vor 3 Jahren, als ich den Hackintosh bebaut habe, auch eingebildet, ich bräuchte ein Multiboot-system wo ich je nach Bedarf macOS, Ubuntu oder

Windows starten konnte. Inzwischen habe ich bemerkt, dass ich Windows und Ubuntu so selten verwende, dass ich das locker auch bei Bedarf in einer VM machen kann.

Und auch wenn das, was ich da oben geschrieben habe, vielleicht nach einer Qual klingt: Nein, das ist keine Qual. Das wäre es vielleicht für viele andere Leute, wenn man sie zwingen müsste, so arbeiten zu müssen wie ich, aber mir macht das Spaß. Schon als Kleinkind wollte ich immer alles ganz genau und bis ins letzte Detail wissen, um zu verstehen wie die Welt funktioniert, und das ist nun mal so tief in mir drinnen, dass ich es nicht anders kann. Und das ist auch das Problem mit OCAT: Ich kann das Ding erst dann richtig verwenden, wenn ich bis ins letzte Detail weiß, wozu welche Funktion gut ist. Nur bin ich davon überzeugt, dass dieser Aufwand den Zweck nicht wert ist. Ich glaube man kann eine EFI auch ohne OCAT zusammenbauen.

[Zitat von Arkturus](#)

Dortania opencore Install Guide ist dein Freund [Hubert1965](#)

Ja, da arbeite ich mich eh gerade durch. Ein paar kleine Unklarheiten gibt es, die sammle ich gerade, und wenn sich etwas am Ende nicht auflöst, frag ich hier einfach nach.

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. November 2022, 12:00

Jetzt mal ganz ehrlich. Hier gibt es Berufsmusiker, Berufskraftfahrer, Handwerker, Mechaniker, wo ich manchmal denke, dass diese Leute mehr auf dem Kasten haben als so mancher IT-ler.

Ich persönlich fühle mich mit dem Plist-Editor am wohlsten.